



**Geierwally  
Freilichtbühne**  
ELBIGENALP · LECHTAL

# Die Lechtaler Herrgott- Schnitzer

PROGRAMM  
**2024**

Ein Stück von Christof  
Kammerlander und  
Bernhard Wolf, unter  
der Regie von Markus  
Oberrauch.

## Inhalt

Vorwort Landeshauptmann Anton Mattle	4
Vorwort Bürgermeister Markus Gerber	5
Vorwort Obmann Marc Baldauf	6
Stückbeschreibung	7
Autoren	8
Regisseur	9
Vorstellung Darsteller & Stab	10 – 15
Das Schnitzerdorf Elbigenalp	16 – 17
Zur Person Benno Bischof	18 – 19
Sonderausstellung Wunderkammer Elbigenalp	20 – 21
Sponsoren	22 – 28
Vorschau 2025	29
Weitere Veranstaltungen im Sommer 2024	31

# Die Lechtaler Herrgottschnitzer

**Buch** Christof Kammerlander &  
Bernhard Wolf

**Regie** Markus Oberrauch  
**Regieassistent** Verena Huber

**Künstl. Leitung** Bernhard Wolf

## Stab

**Musik** Christof Kammerlander & Andreas Kappeller

**Technik** Jakob Wasle mit Team

**Ton** Thomas Gierl

**Lichtdesign** Ralf Wapler

**Bühnenbau** Michael Bachnetzer & Ernst Schnöller  
mit Unterstützung der Fachschule für  
Kunsthandwerk und Design

**Maske** Ruth Hauser & Ingrid Perl

**Kostüm** Susanne Wilfling & Brigitte Lechner

## Darsteller

Ernst Schnöller

Peter Haider

Franziska Fink

Max Gabric

Jakob Walch

Hartl Singer

Julia Baldauf

Ronja Larcher

Simone Kammerlander

Bernhard Wolf

Paul Kammerlander

Petra Singer

Gerti Wolf

Erwin Haider

Monika Dengel

Manuel Walch

Marcel Lorenz

Stefan Bauer

Patrick Kerber

Spieldauer ca. 2 Stunden  
Pause nach dem 1. Akt



Ihr  
Anton Mattle

Landeshauptmann von Tirol

## Vorwort

Geschätzte Leserinnen und Leser,  
liebe Freundinnen und Freunde der Geierwallybühne!

Die Nachwehen des Krieges, die verbindende Rolle des Schnitzens und vom Schicksal Zusammengeführte – das eigens verfasste Stück „Die Lechtaler Herrgottschnitzer“ rollt die Dorfgeschichte Elbigenalps neu auf. Die Hommage an Benno Bischof, erster Direktor der renommierten Schnitzschule Elbigenalp und Handwerksponier weit über Tirols Grenzen hinaus, wird ab dem 6. Juli auf der Geierwally-Freilichtbühne zu sehen sein.

Seit Jahrzehnten hat sich die eindrucksvoll in den Felsen gehauene Theaterstätte einen Namen in Tirols Kulturlandschaft gemacht und bietet seitdem stets abwechslungsreiche Unterhaltung mit Regionalbezug. Mit Christof Kammerlander und Bernhard Wolf, der Geierwallybühne schon seit langem als Musiker bzw. künstlerischer Leiter verbundene Persönlichkeiten, haben zwei Lechtaler das Theaterstück der heurigen Spielzeit geschrieben. Im Mittelpunkt der „Lechtaler Herrgottschnitzer“ stehen die Kunst und ihre Auswirkungen auf das „Duarf“ Elbigenalp in der Nachkriegszeit. Die Uraufführung vor der imposanten Kulisse geht zudem auf eine Kooperation des Theatervereins Geierwally mit der Fachschule für Kunsthandwerk und Design – Schnitzschule Elbigenalp zurück.

Ohne das Zusammenspiel unzähliger fleißiger Hände – sowohl vor als auch hinter der Bühne – wäre ein Theaterprojekt von solcher Größenordnung nicht möglich. Meinen großen Dank möchte ich an Marc Baldauf, den Obmann der Geierwallybühne, richten, der mit seinem unermüdlichen Einsatz die perfekten Rahmenbedingungen für alle Künstlerinnen und Künstler schafft. Den Mitwirkenden und speziell dem Regisseur Markus Oberrauch wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf der Theaterwochen und Ihnen, liebes Publikum, beste Unterhaltung im malerischen Ambiente der Geierwallybühne!



Markus Gerber

Bürgermeister der Gemeinde Elbigenalp

## Vorwort

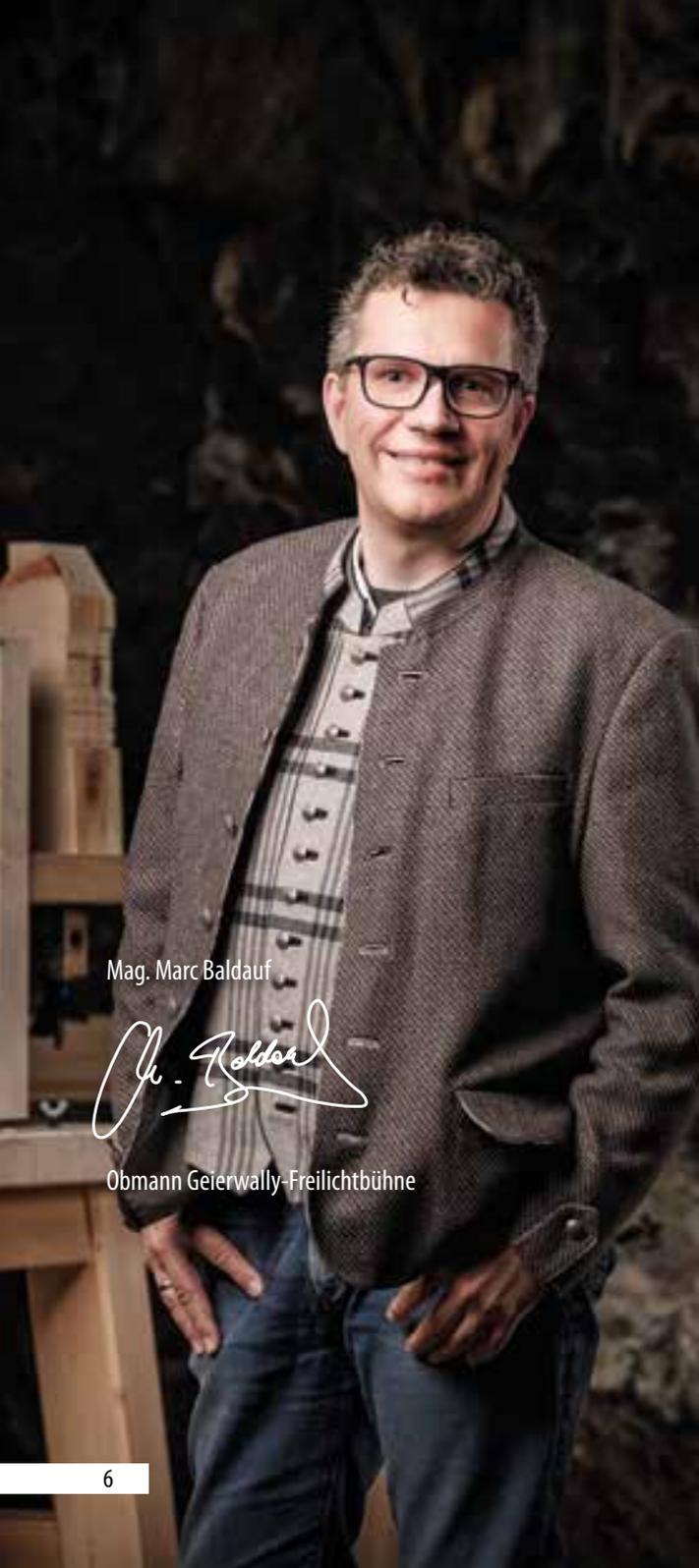
Liebe Freunde und Freundinnen unserer  
Geierwally-Freilichtbühne!

Die Geierwally-Freilichtbühne ist längst zu einer kulturellen Sehenswürdigkeit unserer Gemeinde geworden. Es ist jedes Jahr beeindruckend, zu sehen, wie vielfältig unsere Freilichtbühne ist. Inmitten einer wunderschönen Kulisse, umgeben von Fels, ist es jedes Mal wieder ein Erlebnis der besonderen Art, eine Aufführung hier am Fuße der Bernhardstalschlucht zu besuchen.

Im Sommer 2024 erzählt die Geierwally-Freilichtbühne in Zusammenarbeit mit der Fachschule für Kunsthandwerk und Design – Schnitzschule Elbigenalp die Geschichte „Die Lechtaler Herrgottschnitzer“ und zeigt dabei, wie Elbigenalp nach dem Zweiten Weltkrieg zum Schnitzerdorf wurde.

Die Gemeinde Elbigenalp war immer schon als das „Schnitzerdorf“ weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Auch die Geierwally-Freilichtbühne hat die letzten 30 Jahre einen sehr großen Beitrag dazu geleistet.

Ich wünsche allen Verantwortlichen sowie den Schauspielerinnen und Schauspielern unserer Bühne auch weiterhin alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft. Ihnen einen unvergesslichen Moment auf unserer Geierwally-Freilichtbühne und schöne Stunden in unserer Gemeinde.



Mag. Marc Baldauf

Obmann Geierwally-Freilichtbühne

## Vorwort

Für den Sommer 2024 wird es auf der Geierwallybühne wieder ein abwechslungsreiches Programm geben.

Elbigenalp gilt als das Schnitzerdorf und so hat dieses Kunsthandwerk dort eine lange Tradition. In gleich zwei Schnitzschulen kann die Kunst des Schnitzens und der Bildhauerei hier erlernt werden. Diese liegen beide in unmittelbarer Nachbarschaft zu unserer Freilichtbühne.

Mit dem Theaterstück „Die Lechtaler Herrgottschnitzer“ wird nun erstmalig dieses so wichtige Thema für Elbigenalp künstlerisch auf der Bühne dargestellt. Die Autoren Christof Kammerlander und Bernhard Wolf erzählen die spannende Geschichte von Benno Bischof, dem Leiter der Schnitzschule, und die schwer zu verarbeitende Nachkriegszeit 1949. Regisseur Markus Oberrauch hat schon öfters für unser Bühne gearbeitet und hat das diesjährige Stück inszeniert. Es ist beeindruckend, wie er mit seiner mitreißenden und motivierenden Art, unsere Laienschauspieler für ihren Auftritt vorbereitet.

Als Obmann der Theaterbühne kenne ich den Aufwand hinter den Kulissen, angefangen von den Proben, über den Bühnenbau, Kostüm, Maske, Technik, Musik, Werbung und Kartenverkauf bis hin zur Buchhaltung. Ich danke dem gesamten Team für die Zeit, die jede und jeder Einzelne jedes Jahr wieder opfert. Auch möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit dem Tennis-, Sport- und dem Schützenverein sowie der Freiwilligen Feuerwehr Elbigenalp bedanken.

Neben den Theateraufführungen werden diesen Sommer auch wieder weitere Veranstaltungen auf der Bühne präsentiert. Wöchentlich findet jeden Mittwoch Kultur im Fels statt. Eine gemeinsame Veranstaltung der Musikkapelle und des Trachtenvereins Elbigenalp. Als besonderes Highlight treten diesen Sommer internationale bekannte Künstler wie die Band Lechufer, die Seer, Chris Steger und Sašo Avsenik auf der Geierwallybühne auf.

Ich wünsche den Schauspielerinnen und Schauspielern eine erfolgreiche Aufführung. Toi-toi-toi! Ihnen als Zuschauer wünsche ich einen unvergesslichen, unterhaltsamen Abend.



# Die Lechtaler Herrgottschnitzer

## Stückbeschreibung

Seit Mitte der 1920er Jahre ist Benno Bischof Leiter der Schnitzschule in Elbigenalp. Sein Sohn Pepi, wie der Vater akademischer Bildhauer, hätte dessen Nachfolge antreten sollen, fällt aber im Zweiten Weltkrieg. Dieser Verlust trifft ihn sehr. Pepis bester Freund Albert kehrt hingegen von der Front zurück und lebt seither einsam auf einer Berghütte, wo er versucht, seine Kriegserlebnisse beim Schnitzen zu verarbeiten. Heute, im Jahre 1949, ist die Geliebte seines gefallenen Freundes die Einzige, die ihn noch immer besucht – nicht zuletzt um zu erfahren, was damals passiert ist. Albert ist jedoch auch nach all den Jahren noch nicht in der Lage, mit ihr über die Geschehnisse zu sprechen. Als Albert aber den unehelichen Sohn der beiden kennenlernt und sich mit ihm anfreundet, beginnt er, sich nach und nach zu öffnen. Durch den Jungen findet eine seiner Herrgottschnitzereien den Weg ins Tal bis zu Benno Bischof. Dieser erkennt in dem kunstvollen Kreuzifix die Arbeit seines gefallenen Sohnes. Die Geister der Vergangenheit scheinen ihn eingeholt zu haben.

Im Sommer 2024 erzählt die Geierwally-Freilichtbühne in Zusammenarbeit mit der Fachschule für Kunsthandwerk und Design – Schnitzschule Elbigenalp die Geschichte „Die Lechtaler Herrgottschnitzer“ und zeigt dabei, wie Elbigenalp nach dem Zweiten Weltkrieg zum Schnitzerdorf wurde.





**AUTOREN**

Christof Kammerlander & Bernhard Wolf

**Manchmal liegt das Nahe so fern.**

Wie es uns passieren konnte, beim Recherchieren neuer Themen für Theaterstücke auf der Geierwally-Freilichtbühne so lange die Schnitzerei zu übersehen, ist uns heute nicht mehr klar. Stefan Geisler-Moroder (Enkel von Rudolf Geisler-Moroder, langjähriger Leiter der Schnitzschule Elbigenalp) kontaktierte uns mit dem Themenvorschlag und es fiel uns wie Schuppen von den Augen. Nicht nur geschichtlich liegt dieser Stoff eigentlich auf der Hand, auch geografisch befinden sich die Schnitzschule Geisler-Moroder und Fachschule für Kunsthandwerk und Design nur einen Steinwurf von unserer Bühne entfernt.

Bei den Recherchen über die Geschichte des Schnitzens, stießen wir dann schnell auf Benno Bischof. Bischof übernahm 1926 die Schule, die bis dahin eine Stuckateur-Schule war und wo er schon im frühen 20. Jahrhundert unterrichtet hatte, und funktionierte sie zur Schnitzschule, wie wir sie heute kennen, um.

Gerade die Zeit nach dem 2. Weltkrieg ist uns hierbei besonders ins Auge gesprungen, da wir schon länger eine Geschichte eines traumatisierten Soldaten in unseren Köpfen mittragen. Als wir dann erfahren haben, dass Bischofs Sohn Pepi, der für die Fortführung seiner Tätigkeit als Schulleiter vorgesehen war, im Krieg gefallen ist, führte eines zum anderen. Schnell hatten wir eine Geschichte im Kopf, die historische Fakten mit einer fiktiven Handlung kombiniert.

1949, das letzte Schuljahr in dem Bischof unterrichtete, schien uns zeitlich richtig. Es ermöglichte uns, Zeitzeugen wie Karl Wasle, einer seiner letzten Schüler, zu befragen.

Durch diese spannenden und emotionalen Gespräche konnten wir einen Eindruck von diesem außerordentlichen Menschen Benno Bischof gewinnen. Einem Menschen, der durch ein hohes Maß an Talent, Intelligenz, Mitgefühl und vor allem Humor jedem seiner Zeitgenossen in Erinnerung blieb.

Es ist uns eine große Freude, dieser Persönlichkeit eine Bühne zu geben, damit Benno Bischof auch in Zukunft eng mit dem Lechtaler Schnitzhandwerk verbunden bleibt.

Die Autoren  
**CHRISTOF KAMMERLANDER  
UND BERNHARD WOLF**



**REGISSEUR**

Markus Oberrauch

Mein Name ist Markus Oberrauch und ich darf nach 2022 „Die reiche Lisabeth“ in diesem Sommer „Die Lechtaler Herrgottschnitzer“ inszenieren. Das Stück aus der Feder von Bernhard Wolf und Christof Kammerlander ist eine große, aber auch sehr schöne Herausforderung für mich und das gesamte Team.

Das Stück „Die Lechtaler Herrgottschnitzer“ besticht, meiner Meinung nach, in erster Linie dadurch, dass es ein absolutes Ensemblestück ist. Soll heißen, dass es keine klassische Hauptrolle gibt, sondern alle Rollen gleichberechtigt sind.

So ist es für mich und meine wunderbare Regieassistentin Verena Huber die Hauptaufgabe, auch alle Szenen und jeden Spielort auf der beeindruckenden Felsenbühne gleichberechtigt zu behandeln und auch so zu inszenieren. Und dies, so glaube ich, ist uns auch tatsächlich sehr gut gelungen.

Durch diese Form der Inszenierung entwickelt sich eine Kraft auf der Bühne, der man sich als Zuschauer im besten Fall nur sehr schwer entziehen kann. Und dann ist da ja noch die Arbeit mit den Schauspielerinnen und Schauspielern, die mich immer wieder in großes Staunen versetzt.

Jede und Jeder einzelne verdient meinen allerhöchsten Respekt. Nicht nur weil alle ihren gesamten Sommer dem Theater widmen, sondern weil sie mit so viel Talent und Herzblut an diese Arbeit herangehen. Es ist einfach großartig und ich bin sehr dankbar dafür.

Wenn Sie, liebes Publikum, diese Zeilen lesen, hoffe ich, dass Sie gleich oder bald einen schönen und unvergesslichen Theaterabend mit den „Lechtaler Herrgottschnitzern“ haben werden oder schon hatten. Ich bin jedenfalls sehr stolz, Teil dieser Produktion zu sein. Danke.

Der Regisseur  
**MARKUS OBERRAUCH**

QR-Code scannen und Video-Blog „Dichter & Denker“ ansehen

## Vorstellung Darsteller & Stab

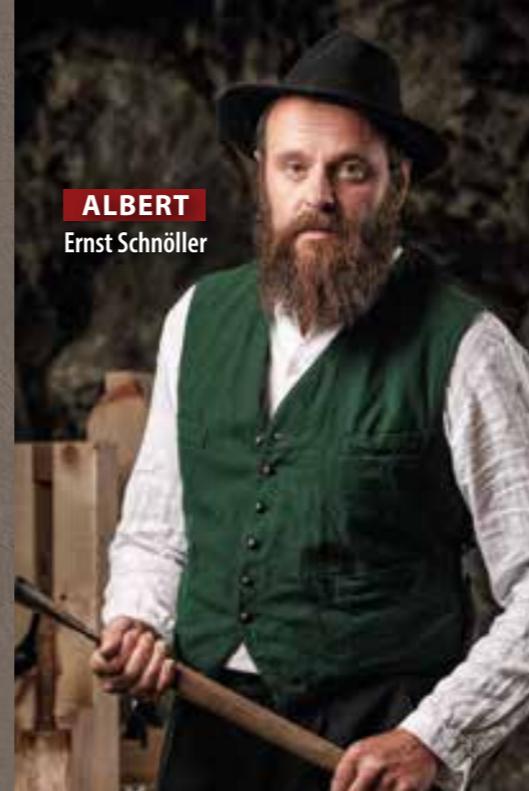
### ERNST „SCHNULLY“ SCHNÖLLER – KÜNSTLER UND FREIGEIST

Ernst Schnöllner ist ein Lechtaler, der sagt was er sich denkt und immer schon unkonventionelle Wege gegangen ist. Ein Künstler, der über das Lechtal hinaus als „Schnully“ bekannt ist.

Schon als Kind spielte er in der Schnitzstube seines Vaters und wuchs mit der Holzschnitzerei auf. Es stellte sich für ihn überhaupt nicht die Frage, etwas anderes zu machen und es war Ernst immer klar, dieses Handwerk auf seine eigene Art weiterzuführen. Als selbständiger Bildhauer und Künstler arbeitete er schon auf der ganzen Welt. Vom Dachstein Gletscher bis Pennsylvania sind seine Kunstwerke und Projekte zu sehen. Ob Holz, Stein, Eis oder Metall – die Abwechslung zieht ihn als Künstler an. So plante und baute er mit seinem Kollegen Michael Bachnetzer seit 2015 die Bühnenbilder auf der Geierwally-Freilichtbühne. Doch dies war nicht die erste Berührung mit den Brettern, die die Welt bedeuten.

Auch als Schauspieler hat sich Ernst Schnöllner einen Namen gemacht. Begonnen als Jugendlicher auf der Bacher Dorfbühne, stand er später auf der Geierwally-Freilichtbühne („Marie die Alpenrosen Königen“ – 2000/01 und „Kaspar und die Wilderer“ – 2004/05) und spielte sogar zwei Jahre bei den renommierten Telfer Volksschauspielen mit. Eine Urgewalt ist er, eine Erscheinung und trotzdem verletzlich und feinfühlig. Für die Autoren Kammerlander und Wolf war „Schnully“ nicht Wunschbesetzung, sondern auch Inspiration für die Rolle des „Albert“.

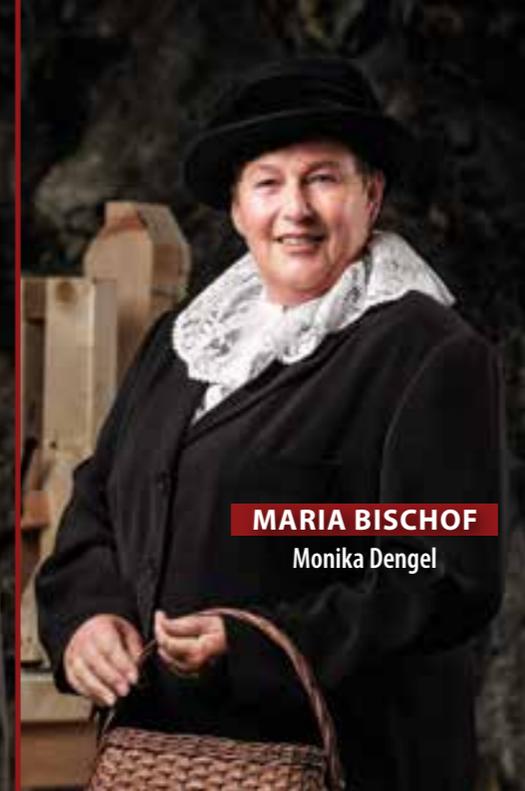
**ALBERT**  
Ernst Schnöllner



**BENNO BISCHOF**  
Erwin Haider



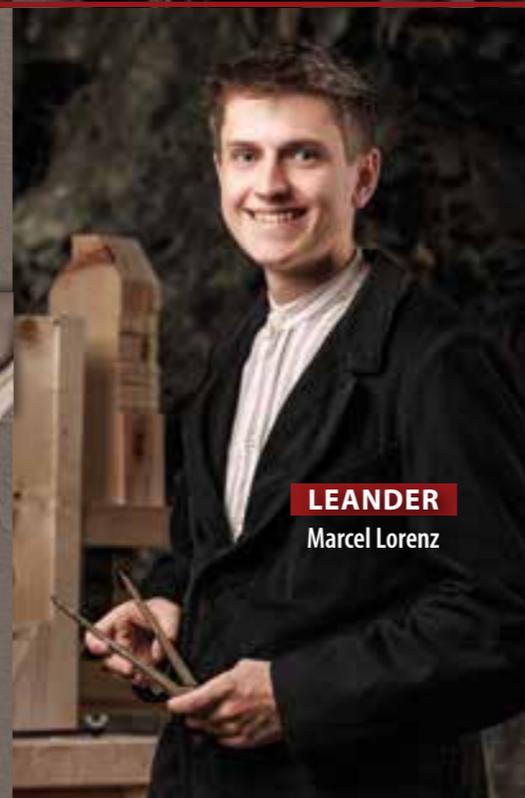
**MARIA BISCHOF**  
Monika Dengel



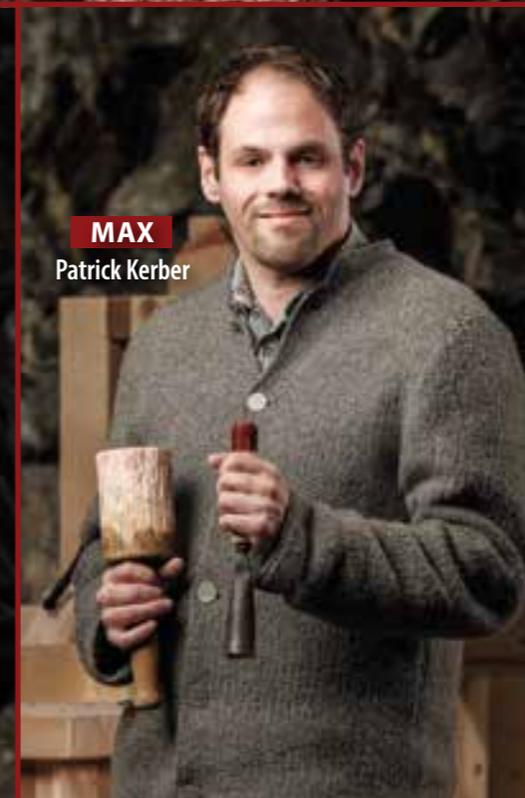
**WALTER BISCHOF**  
Manuel Walch



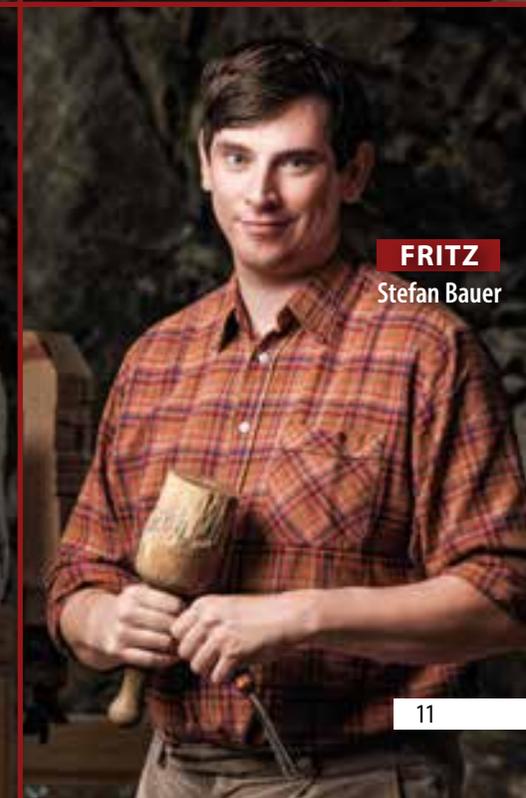
**LEANDER**  
Marcel Lorenz



**MAX**  
Patrick Kerber



**FRITZ**  
Stefan Bauer



2004/05

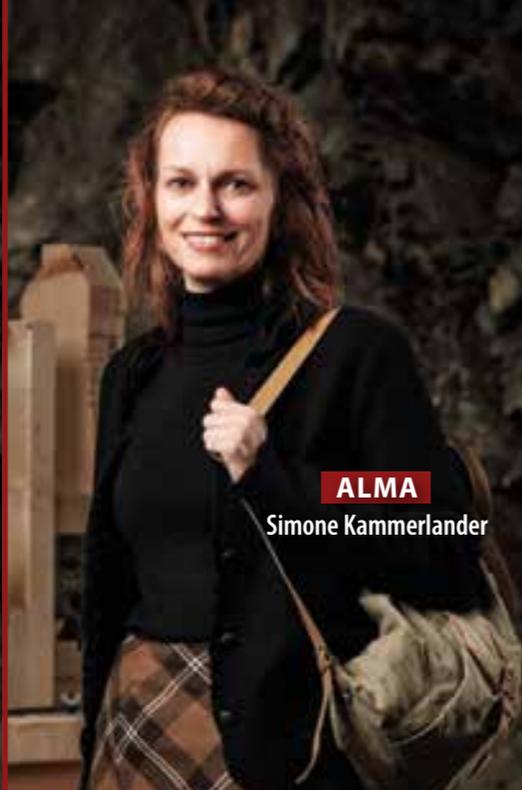


2000/01





**PEPI**  
Bernhard Wolf



**ALMA**  
Simone Kammerlander



**JOHANN**  
Paul Kammerlander



**KARL**  
Peter Haider



**PAULINA**  
Franziska Fink



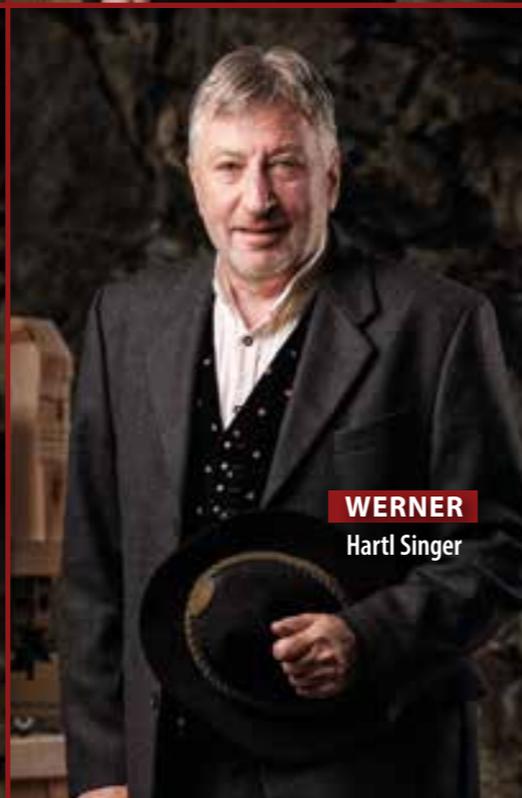
**XAVER**  
Jakob Walch



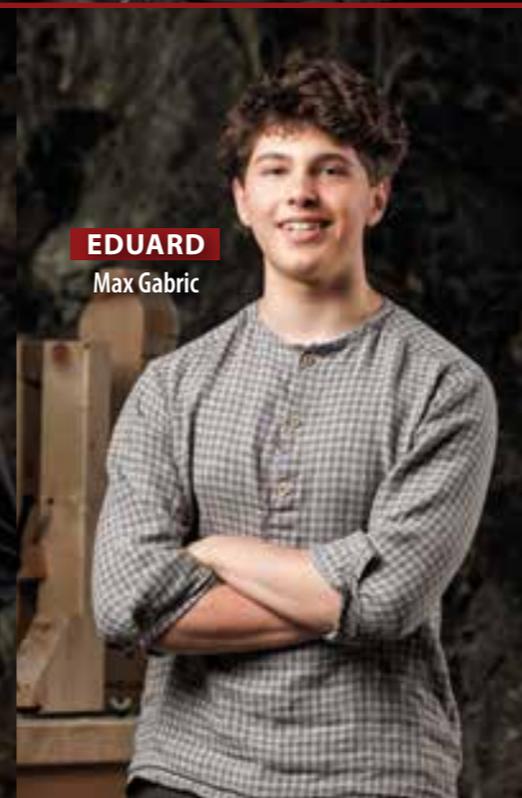
**HILDEGARD**  
Petra Singer



**BURGL**  
Gerti Wolf



**WERNER**  
Hartl Singer



**EDUARD**  
Max Gabric



**EVA 1**  
Julia Baldauf



**EVA 2**  
Ronja Larcher

Leon Wolf  
Musikeinspielungen

Leo Wasle  
Licht

Jakob Wasle  
Leiter, Licht

Nico Lang  
Micros

Jeremias Plangger  
Musikeinspielungen



**TECHNIK**

Nicht im Bild: Christopher Ladner – Musikeinspielungen, Thomas Gierl, Kristijan Zivkovic – Micros, Adam Gabric – Licht

**MASKE**  
Ruth Hauser

Michael  
Bachnetzer

**MASKE**  
Ingrid Perl



**BÜHNENBAU**



FOLGE UNS FÜR MEHR EINBLICKE  
auf den sozialen Netzwerken:



Video-Blog  
„Handwerk & Schauspiel“



Video-Blog  
„Die heiÙe Phase beginnt“



facebook.com/  
geierwallyat



instagram.com/  
geierwallyfreilichtbuhne

Michael Bachnetzer &  
Ernst Schnöller  
mit Unterstützung der Fachschule  
für Kunsthandwerk und Design

**BÜHNENMUSIK**  
Christof Kammerlander &  
Andreas Kappeller

**LICHTDESIGN**  
Ralf Wapler

**KÜNSTL. LEITUNG**  
Bernhard Wolf

**KOSTÜM**  
Susanne Wilfling

**KOSTÜM**  
Brigitte Lechner



**REGIEASSISTENTIN**  
Verena Huber



# RAUM FÜR KREATIVE KÖPFE.



entwerfen, modellieren,  
schnitzen, bildhauen

zeichnen, malen,  
vergolden, designen

Ausbildungsangebot:

**BILDHAUEREI**

**MALEN,  
VERGOLDEN &  
SCHRIFTDESIGN**

**SCHNUPPERN  
AUF ANFRAGE  
MÖGLICH.**

FOLGE  
UNS!

fachschule\_kunsth Handwerk

Fachschule für Kunsthandwerk  
und Design



SCAN  
MICH!

[schnittschule.at](http://schnittschule.at)

**FACHSCHULE FÜR  
KUNST  
HAND  
WERK  
und Design**  
SCHNITZSCHULE ELBIGENALP

## Das Schnitzerdorf Elbigenalp

Elbigenalp gilt als das Schnitzerdorf mit einer sehr langen Tradition. In gleich zwei Schnitzschulen kann in Elbigenalp die Kunst des Bildhauens erlernt werden.

### FACHSCHULE FÜR KUNSTHANDWERK UND DESIGN – SCHNITZSCHULE ELBIGENALP

Die Fachschule für Kunsthandwerk und Design ist die perfekte Ausbildungsstätte für junge Menschen ab dem 9. Schuljahr, die im Kunsthandwerk eine berufliche Zukunft anstreben.

Fast 190 Jahre sind schon vergangen seit der Gründung einer Zeichenschule in Elbigenalp, die überregional als Schnitzschule bekannt wurde, und sich vielfältig weiterentwickelt hat.

Damals wie heute handelt sie nach dem Grundsatz „Raum für kreative Köpfe“. In dieser Schule konnten schon hunderte junge Menschen für kreative Berufe ausgebildet werden und ihnen somit das Know-how für ihre berufliche Zukunft mitgegeben werden.

Entwerfen – Zeichnen/Modellieren – Umsetzen, dies sind die Schritte, um Werke zu schaffen. Die Fachschule begleitet diese jungen Menschen beim Entwickeln eigener Ideen, damit sie lernen können, Neues zu (er-)schaffen.

In den beiden Ausbildungszweigen Bildhauerei sowie Malen, Vergolden & Schriftdesign sind engagierte Lehrerinnen und Lehrer aus verschiedenen Bereichen tätig. Sie alle kommen aus der Praxis und leiten teilweise eigene Betriebe. Damit sind praxisnahe Kenntnisse gewährleistet. Die Ausbildung ist immer am Puls der Zeit.

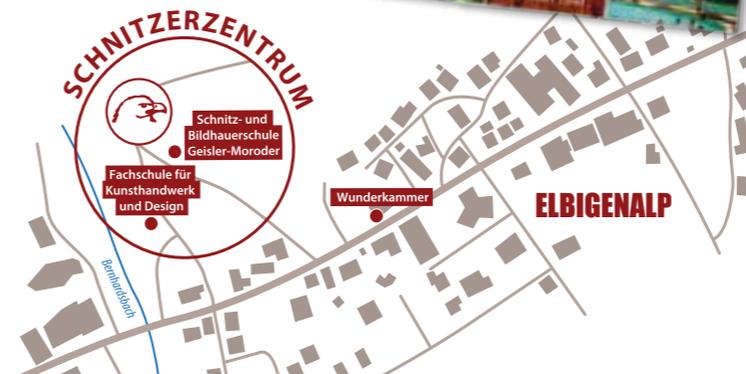
Im Rahmen einer 4-jährigen Ausbildung bietet die Fachschule eine fundierte und mit bis zu 18 Stunden Werkstättenunterricht auch eine sehr praxisbetonte und kunsthandwerkliche Ausbildung an, die zudem im 4. Jahr ein Betriebspraktikum beinhaltet.

Betreten Sie den „Raum für kreative Köpfe“, entweder in der Dauerausstellung der Schule (in den Sommermonaten von Montag bis Donnerstag von 8–11 Uhr geöffnet) oder in der Sonderausstellung in der Wunderkammer. Näheres auf Seite 20–21.

## SCHNITZ- UND BILDHAUERSCHULE GEISLER-MORODER

Die Holzbildhauerei hat in der Familie Geisler-Moroder eine 400-jährige Tradition. Als Ausbildungsstätte in der heutigen Form gibt es die private Schnitzschule Geisler-Moroder nunmehr seit rund 40 Jahren. Sie präsentiert sich heute als traditionsbewusste Schule, die allen modernen Anforderungen entspricht. Besonderer Wert wurde und wird auf die Qualität des Unterrichts gelegt. Erfahrene Kursleiter vermitteln Grundwissen und -techniken eines soliden Schnitz-Handwerks. Es bildet die Basis für die Umsetzung individueller Gestaltungsideen im handwerklichen und künstlerischen Bereich. Im Laufe der Zeit hat sich das Programm ständig erweitert. Es bietet dem Kursteilnehmer heute ein breites Spektrum mit einzigartigen Möglichkeiten. Angeboten werden Hobby- und Freizeitkurse, Fort- und Weiterbildung, Berufsausbildung (2. Bildungsweg) sowie Incentive- und Gruppenkurse.

Von Juli bis Oktober präsentiert die Schnitz- und Bildhauerschule Geisler-Moroder in ihrer Sonderausstellung „KRUFIX – Das Brot des Bildhauers“ die Vielfalt der Kreuzesdarstellungen. Erfahren Sie mehr über die sakrale Kunst als Lebensgrundlage für den Bildhauer sowie über die Kreuzfixe von Prof. Rudolf Geisler-Moroder. Näheres auf Seite 31.



**GEISLER-MORODER**  
SCHNITZ- UND BILDHAUERSCHULE



Kurse für...

- ... Anfänger und Fortgeschrittene
- ... Erholungssuchende und Aktivurlauber
- ... Einzelpersonen und Familien
- ... jung und alt



Alles unter einem Dach

- Kurse
- Verpflegung
- Unterkunft



Dorf 63, A-6652 Elbigenalp | +43 5634 6215  
[www.schnittschule.com](http://www.schnittschule.com) | [info@schnittschule.com](mailto:info@schnittschule.com)

## Zur Person Benno Bischof

Benjamin „Benno“ Andreas Bischof wurde am 29. Nov. 1876 in Elmen geboren und war ein akademischer Bildhauer, der seine Ausbildung an der Kunstakademie in München absolvierte und in den anschließenden Wanderjahren als Bildhauer bis nach Berlin kam, wo er rund zehn Jahre als Bildhauer tätig war. Für kurze Zeit übernahm er mit seiner Frau, einer Wirtshaus- und Brauereitochter aus Holzgau, den elterlichen Betrieb. Nach einem kurzen Abstecher in die Welt des Bierbrauens wurde ihm 1926 die Stelle als Direktor der neu gegründeten Schnitzschule in Elbigenalp angeboten. Kurzerhand verpachtete die Familie den Holzgauer Betrieb und zog nach Elbigenalp. In dieser vormaligen Stuckateurschule hatte er bereits 1911 eine Fachlehre absolviert, die jedoch durch den Militärdienst im Ersten Weltkrieg unterbrochen worden war. Bis 1949, das Jahr in dem unser Stück spielt, war der damals 73-Jährige an der Schnitzschule tätig. Benno Bischof stirbt 1959 nach längerer Krankheit in Innsbruck und wurde in Holzgau begraben.

So viel zu den geschichtlichen Fakten. Ein Gespür für die Person Benno Bischof bekommt man allerdings erst, wenn man mit Zeitzeugen oder Nachkommen spricht. Karl Wasle war einer seiner letzten Schüler und auch die Enkelinnen haben noch viele persönliche Erinnerungen. Eine davon ist Andrea Bischof, die als Malerin in die künstlerischen Fußstapfen ihres Großvaters getreten ist. Durch ihre Berichte wird das sonnige, spitzbübische Gemüt, das Talent des beidhändigen Bildhauens, die Liebe zu seiner Kunst und vor allem zu seiner Frau und seinen Kindern spürbar.

Benno war begeisterter Skifahrer und Angler. Erwähnenswert ist seine Leidenschaft fürs Theater sowohl als Schauspieler als auch als Spielleiter.

Benno Bischof während seiner Wanderjahre



Maria Falger und Benno Bischof, Eheschließung in Absam 1918



Familie Bischof mit Kindern (v.l.n.r.: Walter, Maria, Josef, Margaretha, Benno und Rudolf)



Benno Bischof als Schauspieler



Benno Bischof mit den Söhnen Walter und Rudolf



Sohn Josef „Pepi“ Bischof war auch Bildhauer und fiel 1942, im Zweiten Weltkrieg, in Russland. Er besuchte die Kunstgewerbeschule in Innsbruck bei Prof. Pontiller, der sein großes Talent gelobt hat.



Benno Bischof mit seinen Schnitzschülern 1936–1937



Benno Bischof auf Reisen im Trentino/Italien



Näheren Einblick erhalten Sie in der Wunderkammer



Visitenkarte vom Benno Bischof

Fotos: Archiv FS Elbigenalp, Familie Bischof: Mag. Elisabeth Auer, Andrea Bischof

# SONDERAUSSTELLUNG

in der Wunderkammer Elbigenalp

13. Juni – 12. Oktober



Traditionelles Handwerk als Basis kreativen Schaffens.

Von der Schnitzschule zur Fachschule für Kunsthandwerk und Design.



KIMM INNA UND LUAG DR DES O

## ÖFFNUNGSZEITEN

**SOMMER** (Mai bis Okt.)  
Mittwoch – Samstag  
14:00 – 18:00 Uhr

An Feiertagen geschlossen.  
Letzter Einlass 30 Minuten vor Schließung.

Dorf 47 | Tel.: +43 5634 20024 | [www.wunderkammer.tirol](http://www.wunderkammer.tirol)

### GEIERWALLY AKTION

An Spieltagen der Geierwally-Freilichtbühne ist die Wunderkammer **bis 20:00 Uhr** geöffnet. **Mit der Eintrittskarte der Vorstellung ist der Eintritt in die Wunderkammer und der Besuch der Sonderausstellung frei.** (Gültig am Wochenende der Vorstellung!)

**Willkommen in der Wunderkammer,** den Lechtal-Wundern auf der Spur ...

**TAUCHE EIN** in die Lechtal-Sammlung des Universalgelehrten Johann Anton Falger, bekannt als „Vaters des Lechtals“.

**BEGEGNE** großartigen Persönlichkeiten wie Anna Stainer-Knittel – Geierwally oder Königinmutter Marie von Bayern, welche Elbigenalp geprägt haben, sowie der weltoffenen Ordensgründerin Dr. Anna Dengel.

**ERFAHRE** Wissenswertes über das Lechtal und seine Menschen mit ihren Bräuchen, Traditionen und Besonderheiten.

**STAUNE** über die Exponate im Herzstück der Ausstellung, die ihre ganz persönliche Geschichte erzählen.



Foto: Dr. Otto Walch

**KARTEN-ABHOLUNG** auch in der Wunderkammer möglich!

Beginn des 20. Jh.  
Stuckateurschule



**1835**  
Johann Anton Falger gründet eine Zeichenschule



**ab 1926**  
Schnitzschule unter Benno Bischof



**ab 1951**  
Schnitzschule unter Prof. Rudolf Geisler-Moroder



**1958**  
Umbau



**1967**  
Umbau



**1976**  
Gesellenprüfung



**1977**  
Zweites Gebäude wurde eröffnet



**ab 1984**  
Verleihung Öffentlichkeitsrecht

**ab 1986**  
Fachschule unter Robert Maldoner



**ab 1989**  
Zweiter Ausbildungszeit

**2002**  
Errichtung einer Steinwerkstätte



**ab 2009**  
Abend der besonderen Art



**ab 2010**  
Berufsreifeprüfung



**ab 2012**  
Fachschule unter Ernst Hornstein

**ab 2016**  
Prämierungen zur Arbeit des Monats



Wer noch weitere Informationen über die Schulgeschichte einholen möchte, kann die Ausstellung besuchen oder die Festschrift in der Wunderkammer kaufen.

**ab 2022**  
Fachschule unter Mag. Bernhard Strolz



Damals wie heute schafft die Schule einen „Raum für kreative Köpfe“. Überzeugen Sie sich selbst davon in der Ausstellung in der Wunderkammer, wo aktuelle Arbeiten und Objekte der Ausbildung gezeigt werden.

Diese (Kunst-)Werke sind beispielhaft für jene traditionellen Techniken, die an der Schule gelehrt werden, damit junge Menschen für eine Zukunft im Kunsthandwerk ausgebildet sind.



# WIR BRINGT LEBEN IN DIE REGION.

**WIR** MACHT'S MÖGLICH.

**Knittel** tirol.at  
Wally Blitz  
Öffnungszeiten  
siehe Internet  
www.wallyblitz.at

Die  
Sommer  
Rodelbahn  
in Elbigenalp

**HOLZBAU  
SAURER**

+43 5672 83357  
www.holzbau-saurer.com  
info@holzbau-saurer.com  
facebook.com/holzbau.saurer

TRADITIONSGASTHOF  
★★★★  
Hotel  
Stern  
ELBIGENALP • TIROL

Echte Tiroler Gemütlichkeit  
für einen unvergesslich schönen Urlaub!

www.hotel-stern.at • info@hotel-stern.at • Tel: +43 5634 - 6202

**DEIN REGIONALER  
PARTNER**

- Joghurt- & Käsespezialitäten aus der Region
- Brot aus der regionalen Bäckerei
- Frisches Obst & Gemüse

**ÖFFNUNGSZEITEN: MO bis FR 06.50 bis 19.00 Uhr  
SA 06.50 bis 18.00 Uhr**

SPAR Markt Elbigenalp | Thomas Winkler  
6652 Elbigenalp | Dorf 46a | +43 5634 20123

**SPAR**

**20  
JAHRE**



**Servus!**  
Herzlich willkommen

GENIESSEN SIE  
DRAUSSEN ODER  
DRINNEN...



**HÜTTEN-SHUTTLE**  
Anmeldung 1 Tag vorher,  
7,50€ pro Fahrt/Person

**TÄGLICH** ab 9 Uhr geöffnet,  
Di. und Mi. Ruhetag  
... außer an Feiertagen



**FONDUE**  
Käse oder Fleisch  
auf Anfrage

**SPECK**  
aus eigener  
Herstellung



**LUXURIÖSE  
APPARTEMENTS  
& WANDERER-ZIMMER**

Fotos: Steak, Apartments: M. Demmel | Speck, Gastraum: A. Weissenbach.

ELBIGENALP – AUF'M DORFER BERG • TEL.: +43 5634 200 57 • WWW.KASERMANDL.TIROL



Die Versicherung einer neuen Generation.

## Vorsorgemanagement

Krankenversicherung  
Unfallversicherung  
Lebensversicherung

## Risikomanagement

Kraftfahrzeug  
Eigenheim & Wohnung  
Privatrechtsschutz  
KFZ Leasing

## ALLES AUS EINER HAND

KFZ Zulassungsstelle in BACH

**Ihr verlässlicher Partner in Sachen  
Versicherung und Vorsorge im Lechtal.**

**AGENTUR**

**Roman Wolf**  
Unterbach 11b | A-6653 Bach  
**mobil:** 0676 86 977 696  
**mail:** roman.wolf@uniqa.at

**Joachim Huber**  
Dorf 28b | A-6652 Elbigenalp  
**mobil:** 0676 933 4 933  
**mail:** joachim.huber@uniqa.at

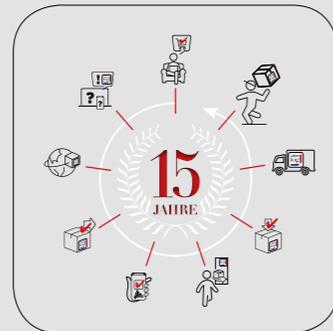
**TEL: 05634 20 0 70 | FAX: 05634 20 0 71**



lechlog aus dem Hause



Von unseren Logistik-Zentren  
in Füssen® und Stanzach®  
verteilen wir Sendungen  
preisgünstig und  
individuell nach Wunsch.



Wir knüpfen perfekt optimierte  
Lieferketten und schaffen  
Transportlösungen für  
Geschäfts- und  
Privatkundschaften.

lechlog **Füssen**, Hiebelerstraße 45a, D-87629 Füssen  
lechlog **Stanzach**, Blockau 61, A-6642 Stanzach  
lechlog **Elbigenalp**, Am kdg campus, Dorf 91, A-6652 Elbigenalp

lechlog **Reutte**, Lebenshilfe, Speckbacherhaus, A-6600 Reutte  
lechlog **Ötztal-Bahnhof**, Lebenshilfe, Erich-Schaber-Weg 1a, A-6430 Ötztal Bahnhof  
lechlog **Landeck**, Lebenshilfe, Perjen, Schrofensteinstraße 12, A-6500 Landeck

**+43 (0) 5634 500 400**  
**paket@lechlog.at**  
**www.lechlog.at**

**Schwarzer Adler**  
GASTHAUS / APPARTEMENTS

STEEG  
NMS-LECHTAL  
GEMEINDE-AMT  
FRISÖR  
26a  
26  
B198  
WOHNSTUDIO DOBLER  
REUTTE

- ◆ Gutbürgerliche Küche
- ◆ Pizza-Spezialitäten
- ◆ Themenabende
- ◆ Eisspezialitäten (große Auswahl an Eisbechern, Eis zum Mitnehmen)
- ◆ Reichhaltiges Kuchen-Buffer
- ◆ 3 komfortable Appartements im Nebengebäude

Hnr. 26 GASTHAUS | Hnr. 26a APPARTEMENTS

ELBIGENALP IM LECHTAL  
+43 5634 6242  
+43 664 4455 473  
jaeger@schwarzer-adler.or.at

**www.schwarzer-adler.or.at**

Telefon: +43 676 34 43 422  
[www.lechtaler-haussegen.at](http://www.lechtaler-haussegen.at)

**HAUSSEGEN**  
edelbrände



BENGLERWALD 69  
A-6653 BACH | LECHTAL  
+43 (0) 5634 20 178  
INFO@BENGLERWALD.AT  
WWW.BENGLERWALD.AT

Allianz

Allianz Agentur Marcel Heel  
Dorf 52, 6652 Elbigenalp  
Tel: 05634 20189  
Mobil: 0676 842 893 500  
E-Mail: marcel.heel@allianz.at

Wir sind da.  
Was immer Du  
vorhast.

Eine unserer umfangreichen Referenzen:  
Holzarbeiten der Freilichtbühne Geierwally



SO EINZIGARTIG WIE DU!  
DEIN MITBAUHAUS  
VON MB HOLZBAU



mb-holzbau.at

MB Holzbau GmbH · Markus Böhling · A-6682 Vils · Stegen 4 · Tel. +43 5677 8364

Ab 18. Mai von  
**10 bis 18 Uhr**  
geöffnet.  
**NEU!**  
Montag und Dienstag  
Ruhetag!

**gibleralm**  
Auszeit auf 1208m

In 30 - 40 Minuten  
leicht zu erreichen,  
auch mit Kinderwagen.

Heimelig über Elbigenalp  
unser herrliches  
Bergpanorama genießen.

Eure Familienfeste, Betriebsausflüge und Weihnachtsfeiern planen wir gerne!  
Tel.: +43 5634 6124 • Mobil: +43 660 4466188

**feuerstein**  
BUSREISEN  
TAXI  
Urlaub mal anders

FEUERSTEIN GmbH  
6655 Steeg 24a  
Tel. +43(0)5633 5633  
office@feuerstein-bus.at  
www.feuerstein-bus.at



**Restaurant  
zur  
Geierwally**

Jeden Montag - ab 18 Uhr:

**KOCHEN  
AM OFFENEN HERD**

6652 Elbigenalp  
tel: +43 5634 6405  
[www.zur-geierwally.at](http://www.zur-geierwally.at)  
Mi & So Ruhetag • Geöffnet ab 17 Uhr

Wir wünschen dem Geierwally-Ensemble gutes Gelingen...!

**Ein Dank  
an unsere  
Sponsoren**



**VORSCHAU**

JULI & AUGUST  
**2025**

**KARTEN AB  
OKTOBER 2024  
ERHÄLTlich**

# Anton Falger



*Der Vater des Lechtals*

Wir schreiben das Jahr 1876. Seinen Lebensabend verbringt der weitgereiste Künstler und Gelehrte Anton Falger genau dort, wo sein Herz zu Hause ist, in Elbigenalp. Seine Tage als Lithograph, Maler und Kupferstecher liegen lange hinter ihm. Falgers Lebenswerk ist vollendet und er lässt sein Leben Revue passieren.

Nahezu erblindet ist er nicht mehr in der Lage, sein Testament selbst aufzusetzen, weshalb er dem angehenden Jurastudenten Franz seinen letzten Willen diktiert. Die wenigen Wochen, die Franz im Lechtal noch bleiben, bevor er sein Studium in München beginnt, verbringt dieser im Haus des alten Gelehrten. Bei gemeinsamen Spaziergängen und in langen Gesprächen erfährt Franz jedoch weit mehr als nur den letzten Willen Falgers.

Das Stück „Anton Falger – Der Vater des Lechtals“ erzählt von Falgers persönlichen Triumpfen und Niederlagen, miterlebten Kriegen und Schlachten, aber auch von seinen großen Leidenschaften und den wichtigen Menschen, die er in seinem Leben kennengelernt hat. Es erzählt von der großen Liebe zu seiner Frau und alten Rivalitäten. Bedeutende Namen wie Goethe, Schiller, Beethoven und Marie von Bayern reihen sich hier neben Erzählungen über seine Frau Therese, seinen alten Freund Elias und seinen ersten Lehrer Karl Selb ein.

Es erwartet Sie ein spannender und abwechslungsreicher Theaterabend über eine der wichtigsten Lechtaler Persönlichkeiten: Anton Falger, der Vater des Lechtals.



**ENERGIE GRENZENLOS**



WEITERE AUSSTELLUNGEN  
IN ELBIGENALP UND ELMEN:

## SONDERAUSSTELLUNG

in der Schnitz- & Bildhauerschule Geisler-Moroder

Juli – Oktober 2024

## KRUZIFIX Das Brot des Bildhauers

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr:  
08:00 – 12:00  
13:00 – 18:00  
Sa: 09:00 – 12:00

An Festspiel-  
abenden:  
18:00 – 20:30

**GEISLER-MORODER**  
SCHNITZ- UND BILDHAUERSCHULE

Besuchen  
Sie unsere Galerie  
direkt gegenüber  
der Freilichtbühne

Wir präsentieren die  
Vielfalt der  
Kreuzdarstellungen.

freier Eintritt

A-6652 Elbigenalp 63  
Tel: 0043 5634 6215  
info@schnitzschule.com  
www.schnitzschule.com

## SONDERAUSSTELLUNG

in der Naturs Ausstellung „Der letzte Wilde“ in Elmen

Juli/August 2024

## ANDREA BISCHOF MALEREI

Öffnungszeiten der Ausstellung:  
täglich 10 Uhr bis 16 Uhr

Nähere Informationen zur Künstlerin:  
Atelier ANDREA BISCHOF  
www.andrea-bischof.com

Naturs Ausstellung „Der letzte Wilde“  
Elmen 133, 6644 Elmen

Foto: Stefan Seelig



WEITERE VERANSTALTUNGEN AUF  
DER GEIERWALLY-FREILICHTBÜHNE:

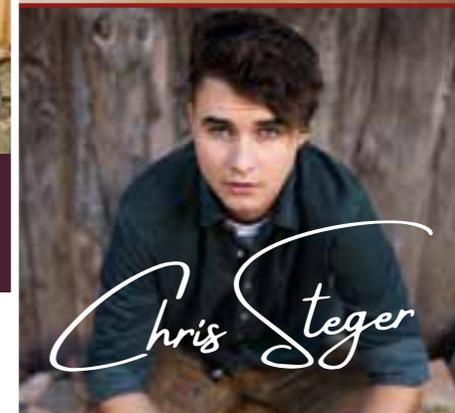


## Juli/August Jeden Mittwoch

Beginn 20:30 Uhr

FREIWILLIGE SPENDEN  
freie Platzwahl

Lechtaler Brauchtum mit  
der Musikkapelle und der  
Trachtenverein Elbigenalp.



## 31. August

Beginn 20:30 Uhr

Chris Steger übernimmt ab-  
gesagtes GILBERT Konzert!  
Bereits gekauften Tickets für  
das nicht stattfindende GILBERT  
KONZERT (31.08.2024) behalten  
für dieses Konzert ihre Gültigkeit.



## 7. September

Beginn 20:00 Uhr

Große Hits & Evergreens garantie-  
ren ein emotionales Stimmungs-  
feuerwerk, das nicht nur das Herz  
eingefleischter Oberkrainer-Fans  
höher schlagen lässt!

WEITERE INFOS & TICKETS

unter geierwally.at oder +43 (0)5634 5315 12

## KARTENVORVERKAUF

Lechtal Tourismus  
Untergiblen 23  
6652 Elbigenalp

TEL +43 (0) 5634 5315 12  
MAIL [geierwally@lechtal.at](mailto:geierwally@lechtal.at)

## TERMINE

**Juli** SA 06.\*  
FR 12. | SA 13.  
FR 19. | SA 20.  
FR 26. | SA 27.

## August

FR 02. | SA 03.  
FR 09. | SA 10.  
FR 16. | SA 17.  
FR 23. | SA 24.

**BEGINN 20:30 UHR**

**\*URAUFFÜHRUNG**



Layout: kreatur.work | Konzept & Text: Geierwally-Freilichtbühne | Fotos: Arnold Weißenbach, Jeremias Plangger, Geierwally-Freilichtbühne, Land Tirol – Emanuel Kaser, Wunderkammer Elbigenalp, Lechtal Tourismus – Ratko, Chris Steger – Konstantin Kurasch, Archiv Fachschule für Kunsthandwerk und Design

**geierwally.at**



kultur. **tirol**

**ORF T**

Allgäuer  
Zeitung

Raiffeisen